

man beide als Geschwister, die, mit einander vermählt, den Horos erzeugten. Als Herrscher von Aegypten vertriebt D., im ganzen Lande umherziehend, Ackerbau und Gessinnung und Berührung der Götter. Sein Bruder Typhon aber brachte ihn durch List in eine Kiste, vernagelte sie, ließ glühendes Blei hinein und warf sie sodann in den Nil. Isis suchte den Sarg auf, der indeß übers Meer nach Byblos aus Land getrieben war, und verberg ihn; aber Typhon entdeckte ihn bei Nacht, zerstückelte den Körper in 14 Theile, die er überallhin zerstreute, Isis aber wieder zusammenluchte und auf Philai oder in Abydos (Unterwelt) begrab. D. erschien darauf aus der Unterwelt dem Horos und äbte ihn zum Kampfe ein gegen Typhon. Typhon wird nach längerem Kampfe völlig besiegt. Während Isis das Nilland bezeichnet, ist D. der befruchtende Nilgott; allgemeiner gefaßt ist Isis die Erde als allerzuehende Mutter, D. dagegen die der Erde einverleibte Zeugungskraft der Sonne; er ist Sonnen- und Nilgott zugleich, und der Kampf des Typhon ist ein Kampf gegen die der Erde inwohnende Zeugungskraft der Sonne. Der zwischen Tod und Leben wechselnde Kreislauf in der Natur ist der Lebenslauf des Gottes. Ist das Leben auf der Oberwelt erstorben, so herrscht D. mit Isis in der Unterwelt, und in ihrem Sohne Horos bricht das neue Leben hervor.

**Osismi**, *Osioum*, Völkerschaft in der Nordwestspitze des jetzigen Galliens (Britagne), zu den aremorischen Staaten gehörig. *Caes. b. g.* 2, 34, 3, 9, 7, 75. *Strab.* 4, 193.

**Ostroene** s. *Edessa*.

**Ossa**, *Ossa*, 1) Personifikation des schweifen- den Gerächts, eine Gotin des Zeus (*Ἰός ἄγγελος, ἐκ Ἰός*) genannt, doch ohne bestimmte Bestimmung, wie Zeus hat. *Hom. II.* 2, 93. *Od.* 24, 413, 1, 282. Bei Sophokles (*Oed. T.* 158.) heißt sie Tochter der Hoffnung. Bei den römischen Dichtern entspricht ihr die Fama. *Verg. A.* 4, 173 ff. *Or. met.* 9, 138, 12, 39, 15, 853. In Athen hatte sie einen Altar. — 2) Gebirge in der thessalischen Landschaft Magnesia, durch das Tempeihal von Olmpos gehebend und südöstlich mit dem Pelion zusammenhängend, mit dem es den Strand des thessalischen Beckens bildet, in seinem höchsten Gipfel 6017 Fuß hoch. Der Ossa galt für die Heimat der Kentauren. Den jetzigen Namen Krissabos verdankt der Berg seinen zahlreichen Ephenrauten. *Hom. Od.* 11, 315.

**Ostentum** s. *Divinatio*, 13.

**Ostia**, ἡ *Porta* oder ἡ *Porta*, Hafstadt Roms an der Mündung des Tiber links an dem linken Flußarm, 16 Meilen von der Stadt auf dem Landwege entfernt. Sie war angelegt von dem Könige Ancus Marcius (*Liv.* 1, 33.) und blühte bald außerordentlich empor. Nachdem Marius sie zerstört hatte, wurde sie prächtiger wiederhergestellt, sank jedoch, nachdem Kaiser Claudius an dem rechten Tiberarm einen besseren Hafen, Portus Romanus oder Augusti, angelegt hatte (*Suet. Claud.* 20.), und verdankte ihr Fortbestehen nur noch den von Ancus angelegten Sainen. Die Mienen finden sich in der Nähe des Städtchens Ostia, welches aber wegen des angeschwemmten Uferlandes etwa 1 Stunde von der Mündung entfernt ist. *Strab.* 5, 219 ff.

**Ostiarus** und **Ostium** s. *Haus*, 7.

**Ostorii**. Zu nennen sind: 1) P. Ostorius Scapula, führte als Proprätor im J. 59 n. C. glückliche Kriege in Britannien, namentlich gegen den Fürsten Caracacus, hatte aber in späteren Feldzügen unterschiedenes Unglück und starb aus Gram darüber. *Tac. ann.* 12, 31—39. — 2) M. Ost. Scapula, Sohn des vorhergenannten, diente mit Ruhm unter seinem Vater. Er tödtete sich im J. 62 n. C. selbst, um dem ihm von Nero zugeachteten Tode zu entgehen. *Tac. ann.* 12, 31, 16, 15. — 3) Ost., klagte den Barca Soranus an und erhielt dafür die Caesur und eine große Geldsumme. *Tac. ann.* 16, 23 ff.

**Ostrakismos** s. *Εκκλησία*, 8.

**Ostrea**, die Auster, eine sehr beliebte Delicatesse, palma mensarum divitum bei Plinius genannt. Mit steigendem Luxus holte man die Auster aus Brundisium, Tarent, Kleinasien und Britannien, ja man mäktete sie nach dem Transport in dem Lucrinensee. Sie wurden sowohl frisch verpeist (ostreae crudae), als zu Ragouts verwendet.

**Otaelii**, 1) M. Otac. Crassus, unterwarf als Consul im J. 263 v. C. einen Theil Siciliens, belagerte Syrakus und nöthigte den König Hieron zum Abschluß eines Bündnisses mit Rom. Weniger bedeutend war sein Consulat im J. 246, als Hamilkar Barca die Römer auf Sicilien bekämpfte. *Pol.* 1, 16 ff. — 2) Sein Bruder, T. Ot. Crassus, unterwarf im J. 261 während seines Consulats eine Anzahl sicilischer Städte. — 3) T. Ot. Crassus, war im J. 217 v. C. Präter, 216 Proprätor auf Sicilien und kämpfte in Verbindung mit Hieron unglücklich gegen die Karthager. Im folgenden Jahre dagegen unternahm er einen Zug nach Afrika, plünderte und raubte und schlug eine karthagische Flottenabtheilung. *Liv.* 22, 56. Doch mißlang ihm seine Bewerbung um das Consulat des nächsten Jahres (*Liv.* 24, 7 ff.), hauptsächlich durch das Entgegen- treten des Fabius. Dafür wurde er abermals Präter und erhielt Sicilien als Provinz, von wo aus er wiederholte Streifzüge nach der afrikanischen Küste machte. *Liv.* 25, 31. Bei einer nochmaligen Bewerbung ums Consulat im J. 211 fiel er wieder durch, starb aber auf Sicilien, ehe ihn noch die Nachricht davon erreichte. *Liv.* 26, 22. — 4) Ot. Crassus, diente dem Pompejus und schändete seinen Namen durch die Ermordung einer Anzahl in seine Gewalt gerathener Cäsarianer. *Caes. b. c.* 3, 28. — Endlich ist noch 5) Q. Ot. Pilius zu nennen, ein Freigelassener und Lehrer des großen Pompejus; er lehrte in Rom Rhetorik. Ein von ihm verfaßtes geschichtliches Werk ist verloren gegangen. *Suet. rhet.* 3.

**Otho** s. *Salvii*, 3—6.

**Othryades**, -as, *Ὀθρυάδης*, -es, ein heldenmüthiger Spartaner, blieb nach Perodotis (1, 82 ff.) Erzählung von der auserwählten Zahl derjenigen, welche von Seiten seiner Landsleute den Streit mit den Argivern um das Iunische Grenzgebiet von Thyrea (669 v. C.) entscheiden sollten, allein übrig, wie von argivischer Seite Chromos und Alkanor. Diese eilten nach Hause und verkündigten ihren Sieg, Othryades aber behauptete den Kampfplatz als Sieger und verließ ihn nicht. Tags darauf erhob sich der Streit